

## Sensation! Brad Pitt wird Mitglied im Stadtjugendring!

Unglaublich aber wahr: einer der größten Hollywoodstars der Gegenwart hat ein Faible für Leipziger Kids. Brad Pitt, ja genau DER Brad Pitt, will sich in Zukunft mit seiner Stiftung in Leipzig um Kinder und Jugendliche kümmern.

Nachdem Pitt erfahren hat, dass die Stadt Leipzig die Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit um 50 Prozent kürzen will stand sein Entschluss fest: Gemeinsam mit seiner Frau Angelina Jolie will er Flagge gegen das drohende Aus für viele Angebote zeigen.

Quasi nebenbei soll auch das Problem der Kinderbetreuung in Leipzig gelöst werden: Pitt und Jolie importieren einen „Kindergarten“ samt Personal aus Los Angeles, die Eröffnung soll pünktlich zum „Tag der Arbeit“ erfolgen.

Kennen und lieben gelernt haben Jolie und Pitt die Stadt Leipzig bei gemeinsamen Dreharbeiten zum Film "Interview mit einem Klavier". Seitdem, so betont das Glamourpaar gegenüber dem SJR, seien sie regelrecht verliebt in die Stadt und ihre Menschen. Insbesondere die urban pulsierende Jugendkultur mit ihren vielfältigen ländlichen Einflüssen hat es den beiden angetan.

The screenshot shows the homepage of Stadtjugendring Leipzig. At the top, there's a navigation bar with 'STARTSEITE | IMPRESSUM | KONTAKT'. The main header features the logo and the text 'DACHVERBAND DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN LEIPZIG EINE STIMME FÜR VIELFALT!' alongside a photo of Brad Pitt. The main content area is divided into several sections: 'HERZLICH WILLKOMMEN' with a welcome message, 'SENSATION! BRAD PITT WIRD MITGLIED IM STADTJUGENDRING!' with a detailed article about Brad Pitt's involvement, 'NEUIGKEITEN' with sub-sections for 'Weiterbildungsreihe gestartet', 'Keine kommunalen Treffs mehr!', and 'U18 GOES EUROPE - UND WIR GEHEN MIT!'. On the right side, there are sidebars for 'NICHT NUR HIER SONDERN AUCH DA!' with a Facebook link, 'JUGENDELEITER GESUCHT' with a 'juleica' logo, and 'STARKE DIVIDENDE TROTZ NULL ZINSEN' with information about youth work funding.

## Homepage - Relaunch gealückt

Mit diesen tollen Nachrichten feiern wir den Start unserer neuen und grundlegend überarbeiteten Homepage.

Nachdem wir seit 2013 Probleme mit Hackerangriffen hatten und deshalb mit einem Provisorium in Leipzig leben mussten, freuen wir uns jetzt, mit einem neuen System und überarbeiteten Inhalten wieder im Netz mitzumischen.

Wir wünschen uns Anregungen und freuen uns über Rückmeldungen: Was fehlt noch auf unserer Homepage? Welche Themen interessieren Sie und euch?

Text und Aprilscherz: Redaktion, Screenshot: [www.stadtjugendring-leipzig.de](http://www.stadtjugendring-leipzig.de)

## Jugendhilfe in Leipzig - aktuell

### AfJFB plant alle kommunalen Jugend- und Jugendkulturzentren in freie Trägerschaft abzugeben

Genauere Zeitpunkte und Verfahren sind uns noch nicht bekannt, aber für Aufsehen dürfte die Ankündigung alle kommunalen Jugendeinrichtungen auszuschreiben, dann doch sorgen. Zwei Seiten einer Medaille sind die Forderung der freien Träger zur Erfüllung des Subsidiaritätsprinzips auf der Einen, und der hohe Kostendruck, dem sich das AfJFB ausgeliefert sieht, auf der anderen Seite. Wir bleiben am Thema und werden das Für und Wider genauer beleuchten.

### Unterarbeitsgruppe zum Förderkonzept gegründet

Das AfJFB hat, in Federführung des Sachgebietsleiters Jugendhilfeplanung Thomas Ehlert, eine Arbeitsgruppe zur Beratung und Entwicklung für Förderfragen gegründet. In diese Gruppe wurden berufen: Tobias Schmidt (BBW) und Thomas Theuring (Diakonie) (beide gleichzeitig JHA, UA Finanzen), Thomas Farken (Geysershaus), Monika Möbius (IB) und Corinna Graf (SJR).

Ziel und Auftrag der Verwaltung ist es, basierend auf einem Urteil des Verwaltungsgerichtes ein Förderkonzept zu erarbeiten. Kern dessen sollen nachvollziehbare Kriterien und Begründungen dafür sein, wie die Verwaltung und der JHA zu Förderentscheidungen kommen. Bisher ging es um die Verteilung in Planungsraumbudgets.

Die Freien Träger haben immer wieder betont, dass ihnen ein Verteilungskonzept zu kurz greift. Es gehe für sie nicht in erster Linie darum, Kürzungen zu begründen. Vielmehr spielen die Kriterien Planungssicherheit und Transparenz für sie die dominierende Rolle. Bis zum Sommer soll eine Vorlage für den kommenden Herbst fertig sein.



### Neuer Amtsleiter im Amt für Jugend, Familie und Bildung hat begonnen

Seit dem 01. Februar 2014 ist Dr. Nicolas Tsapos der Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung. Der 44-jährige, promovierte Philosoph tritt die Nachfolge von Siegfried Haller an. Im Bereich Jugend-, Sport- und Schulpolitik hat Tsapos als SPD-Stadtrat in Bielefeld Erfahrungen sammeln können. Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Start und uns eine vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit miteinander.

Foto: Stadt Leipzig, Referat Kommunikation

### Sachgebiet Jugendförderung I

Zum 31. August 2014 laufen die Personalstellen der Koordinator\*innen für Jugend und Bildung in den Planungsräumen Innerer Osten, Westen und Grünau aus. Derzeit ist noch offen, wie diese Lücken in den Planungsräumen geschlossen werden können. Momentan finden dazu amtsinterne Abstimmungen statt. Alle sieben freien Träger mit Managementfunktion sind über Leistungsvereinbarungen bis Ende 2014 gesichert und arbeiten so in der jetzigen Konstellation weiter.

### Sachgebiet Jugendförderung II

Da der bisherige Sachgebietsleiter Jugendförderung Tobias Geng am 1.3.2014 eine neue Aufgabe übernommen hat, wird die Stelle kommissarisch von Matthias Uhlmann besetzt. Solveig Haensch übernimmt amtierend die Stellvertretung. Für eine Neubesetzung soll die Sachgebietsleitung neu ausgeschrieben werden.

Herr Geng arbeitet jetzt als Bereichsleiter für Jugendhilfe Leipzig bei der IB Mitte gGmbH. Zum 1.1.2014 hatte sich der IB Verbund Sachsen neu strukturiert.

### Jugendberatungsstellen vor dem Aus

Zur Mitte des Jahres werden vier Jugendberatungsstellen bei freien Trägern geschlossen. Die Stadt plant in diesem Leistungsbereich eine Umstrukturierung hin zu einem zentralisierten Angebot (U-25-Haus), die Ausschreibung dafür erfolgte im März.

Leider wurde die Umstrukturierung unter fiskalischem Druck beschlossen. Im aktuellen Jugendhilfeplan und auch in den geschaffenen Fachgremien wurde die fachinhaltliche Seite dieser Idee nie diskutiert, bestätigte das Amt für Jugend, Familie und Bildung im Jugendhilfe-Ausschuss.

Die Jugendberatungsstellen und die Dachverbände haben sich deshalb schriftlich zu Wort gemeldet und das Amt für Jugend, Familie und Bildung gebeten, bei einer Entscheidungsfindung die von den Trägern benannten fachlichen Aspekte und Fragestellungen zu berücksichtigen.

Für die Kinder und Jugendlichen wünschen wir uns eine Lösung, die verhindert, dass im neuen „U25-Haus“ nur noch „Zwangsberatungen“ stattfinden werden. Jugendberatung braucht, um zu gelingen: freien Zugang, Wohnortnähe, freie Trägerwahl und Anonymität der Beratung.

### Jugend in die Politik – Wahlprogramme und Wünsche

Wir sichten gerade die **Wahlprogramme der Parteien**, die für den neuen **Leipziger Stadtrat** ihre Kandidaten ins Rennen schicken möchten. Leider findet sich das für uns so wichtige Thema Jugendpolitik als separater Punkt nur in den wenigsten Wahlprogrammen. Oft erschöpfen sich die Aussagen nach Kitaplätzen und Schulsozialarbeit/Ganztagsangeboten.

Wir wünschen uns, dass die Themen Jugendförderung für alle Leipziger Kinder und Jugendlichen, einschl. der Jugendbeteiligung und faire Bedingungen für die freien Träger ebenfalls im Fokus bleiben. Bei der Erarbeitung von Zukunftsvisionen für Leipzig wollen sich die Freien Träger, die den Großteil dieser Angebote stemmen, einbringen.

Im sächsischen Landtag fand am 12. März eine aktuelle Stunde zur Situation der Jugendhilfe statt: Die zuständige Staatsministerin Frau Clauß stellte fest, dass freie Träger in Sachsen und in den Kommunen gut aufgestellt und leistungsfähig sind. Kita, Schule, Beratungsstellen und Jugendamt begleiten, stützen und lassen partizipieren. Wir würden uns hier mehr Realitätssinn und Bodenhaftung wünschen - und vor allem wünschen wir uns von einer Landesregierung, dass die Kommunen nicht länger mit ihren Problemen allein gelassen werden.

Texte: Redaktion

## „Unser JuPa bekommt ein Gesicht“



Mit dieser Projektidee hat die Initiative Jugendparlament sowohl die Jury, als auch die Jugendjury der DKJS "Hoch vom Sofa!" - Ausschreibung überzeugt.

Um möglichst vielen Leipziger Jugendlichen zu erklären, was ein JuPa sein soll, wie es geht und wie man selbst mitmischen kann, soll ein Video gedreht werden.

Im zweiten Teil des Projektes stehen dann die Vorstellungscips der potentiellen Kandidat\*innen im Mittelpunkt.

Wenn im November, wie geplant gewählt wird, haben alle Jugendlichen so die Chance, sich von den Kandidat\*innen ein Bild zu machen.

Übrigens: wir können noch Unterstützer jeglicher Art gut gebrauchen (Kandidat\*innen, Drehbuchschreiber\*innen, Kamerafreaks, Diskutant\*innen ...). Auf dem Laufenden bleibt man hier:

[www.jugendparlament-leipzig.de](http://www.jugendparlament-leipzig.de) oder unter [www.hoch-vom-sofa.de/author/jupa-bekommt-gesicht/](http://www.hoch-vom-sofa.de/author/jupa-bekommt-gesicht/)

### Termin für engagierte Jugendliche:

Treffen der Initiative Jugendparlament jeden Donnerstag ab 17 Uhr im Seminarraum des SJR, Dresdner Str. 82

Text: Redaktion, Grafik: DKJS: <http://www.hoch-vom-sofa.de/>

## 15. Deutscher Kinder und Jugendhilfetag

Der 15. DJHT findet vom 03. – 05. Juni 2014 auf dem Messe Gelände in Berlin statt. Auf dem 15. DJHT, der unter dem Motto „24/7 Kinder- und Jugendhilfe. viel wert. gerecht. wirkungsvoll.“ steht, stellt sich die Kinder- und Jugendhilfe in ihrer ganzen Bandbreite und Vielfalt vor.



Nicht nur hauptberufliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und Ehrenamtliche, auch Studierende, Auszubildende und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Unter anderem warten spezifische Angebote, beispielsweise für Erzieher und Erzieherinnen sowie ein Sonderprogramm zur Kinder- und Jugend(hilfe)politik in Europa.

Der gleichzeitig stattfindende Fachkongress des 15. DJHT versteht sich als Forum für den Austausch von Politik, Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Besuch des 15. DJHT inklusive aller Fachveranstaltungen ist für alle Interessierten offen und kostenfrei.

<http://www.jugendhilfetag.de>

<https://twitter.com/djht2014>

<http://www.jugendhilfeportal.de/djht>

Text: Redaktion, Grafik: DJHT

## Aktuelles aus dem Stadtjugendring

### Auffrischkurse zur Juleica

Für die Auffrischkurse zur Juleica bieten wir 2014 verschiedene Varianten an: zum einen besteht die Möglichkeit, an einem Kurs in Kooperation mit der Kindervereinigung Leipzig e.V. am 10. Mai teilzunehmen. Zum Anderen bieten wir am 21. Juni einen Auffrischkurs im Rahmen unserer Grundausbildung an. Der Umfang entspricht den gesetzlichen Vorgaben von 10 Einheiten (1 Tag). Für beide Varianten stehen noch freie Plätze zur Verfügung.

### Weiterbildungen für Fachkräfte

Seit Jahresbeginn bietet der Stadtjugendring eine Weiterbildungsreihe zur Qualitätssicherung an. Angesprochen sind vor allem ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und Neueinsteiger\*innen in der sozialen Arbeit. Es werden mehrere Ausbildungsmodule angeboten. Teilweise werden sie auch als Auffrischung für die Juleica anerkannt. Die Themen reichen von „A“ wie Abrechnung und Sachberichterstattung bis „V“ wie Vorstandsarbeit. Die genauen Termine und Seminarinhalte gibt es auf unserer Homepage. Bei ausreichender Nachfrage können die Module auch wiederholt oder direkt bei Mitgliedern durchgeführt werden.

### Vollversammlung 2014

Die Delegierten der Mitgliedsverbände und –vereine des Stadtjugendring treffen sich am **20. Mai 2014** zu ihrer jährlichen Vollversammlung.

Die Veranstaltung findet in der „Cafeteria M9“ der Produktionsschule des BBW Leipzig in der Markranstädter Straße 9 statt.

Geplant sind wie immer Rechenschaftsberichte und Haushaltsplanbeschlüsse, neben einem thematischen Teil und Austausch. Auch Wahlen stehen an, nämlich die Nominierungsliste für den neuen Jugendhilfeausschuss der Stadt Leipzig, der dann im September vom Stadtrat berufen werden soll.



### Aktionsfonds 2014

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. hat auch 2014 die Verwaltung des Aktionsfonds im Rahmen der Leipziger Kommunalen Gesamtstrategie „Leipzig. Ort der Vielfalt“ übertragen bekommen.

**Ab sofort** können Vereine, Initiativen oder Aktionsgruppen wieder die von Bund und der Stadt Leipzig zur Verfügung gestellten **Fördermittel des Aktionsfonds** für die Umsetzung ihrer Ideen **beantragen**: bis zu 700,- € können pro Einzelprojekt angefragt werden.

Vor allem kurzfristige Aktionen und innovative Projekte, die sich mit rechtsextremistischen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Tendenzen auseinandersetzen und ihnen begegnen, sollen so unterstützt werden.

Informationen zu den Förderbedingungen 2014: <http://www.stadtjugendring-leipzig.de>

Texte: Redaktion, Foto: Archiv

## Aktuelles von unseren Mitgliedern

### Stadtjugendfeuerwehr Leipzig wählt neue Leitung

Robby Faehse, der sich ehrenamtlich auch im Stadtjugendring engagiert und im letzten Jahr mit der Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters ausgezeichnet wurde, ist zum neuen Stadtjugendwart der Leipziger Jugendfeuerwehren gewählt worden. "Die Arbeit macht mir großen Spaß. Da ich als Stellvertreter von Udo Wild bereits mit den Aufgaben eines Jugendwarts vertraut bin, bot es sich an, für das Amt zu kandidieren", freut sich Robby Faehse. Als stellvertretende Jugendwartin wurde Katja Atzler aus Wiederitzsch gewählt, als zweiten Stellvertreter bestimmten die jungen Delegierten Klaus Schubert aus Lützschena.

Alle Jugendwarte sind über ihre ehrenamtliche Tätigkeit langjährig mit dem Stadtjugendring verbunden, sie haben bspw. die Jugendleiterausbildung bei uns absolviert. Zu den zukünftigen Aufgaben der drei Jugendwarte gehört die Kommunikation mit den einzelnen Jugendfeuerwehren und die Organisation von überregionalen Veranstaltungen. Auch Kooperationen mit den anderen Mitgliedern des Jugendrings sind wieder in der Planung. Der Stadtjugendring bedankt sich

bei Udo Wild, dem bisherigen Jugendwart, für sein Engagement, gratuliert den drei Gewählten herzlich und freut sich auf eine feurige Zusammenarbeit.

## Leipziger Mineralien- und Familientag mit der INSPIRATA

INSPIRATA - das Zentrum für mathematische und naturwissenschaftliche Bildung e.V. in Leipzig gestaltet am 12. 4. 2014 zum 2. Mal den Leipziger Mineralien- und Familientag. Kooperationspartner ist die Jugendgruppe des Naturkundemuseums Leipzig.

Weitere Informationen: [www.inspirata.de/mineralien-familientag-12-04-2014/](http://www.inspirata.de/mineralien-familientag-12-04-2014/)

Texte: Redaktion

## Jugendverbände sind zu fördern!

Im November letzten Jahres erschien das neue Rechtsgutachten „**Jugendverbände sind zu fördern!**“, in dem Professor Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Professor Dr. Christian Bernzen und Rechtsanwältin Melanie Kößler sich erneut und vertieft mit der juristischen Seite der Förderung von Jugendverbänden befassen. Das Rechtsgutachten ist aber auch für Jugendvereine interessant, da die Autoren klar herausstellen: Förderung der Jugendverbandsarbeit *und* der Jugendarbeit sind Pflichtaufgaben, denn auf Grundlage des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) **gibt es die sogenannte freiwillige Leistung nicht.**



**Jugendverbände sind zu fördern!** Das ist die Kernbotschaft des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. In den letzten Jahren erleben wir aber immer öfter das Gegenteil: Jugendarbeit wird nach Kassenlage gemacht – wenn kein Geld mehr da ist, wird an der Jugendarbeit gekürzt. Das geht so nicht, denn Jugendarbeit ist kein Luxus - gerade vor den Herausforderungen des demographischen Wandels eine absolut notwendige Aufgabe der Gesellschaft. Es geht aber auch nicht, weil das Kinder- und Jugendhilfegesetz es nun einmal anders regelt: Jugendarbeit soll den Bedarfen entsprechend gefördert werden.

Alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit brauchen gute Rahmenbedingungen: Neben Rechtlichem geht es auch ohne eine gesicherte Finanzierung nicht. Sowohl für Seminare, Freizeiten und Austauschmaßnahmen als auch für stabilisierende hauptamtliche Strukturen muss die nötige Finanzierung zur Verfügung stehen. **Jugendverbandsarbeit muss durch entsprechende Unterstützungsleistungen in der Lage sein und bleiben, ihre Aufgaben zu erfüllen.**



Auch die Autoren wissen, dass die Höhe dieser „unbedingten Förderverpflichtung“ gesetzlich nicht geregelt ist. Aber sie stellen unmissverständlich klar, dass die **Entscheidung über die Höhe der Förderung nicht einfach prekären Kassenlagen anzupassen geht.** Im Gegenteil: Was angemessene Förderung sei, ist das Ergebnis von Verhandlungs- und Planungsprozessen, bei denen die Jugendverbände und die Jugendhilfe insgesamt ihre Einflussmöglichkeiten nutzen sollten und der öffentliche Träger der Jugendhilfe Verpflichtungen hat.

Den Anspruch auf Förderung einzufordern und umzusetzen ist also gutes Recht und nicht ein Ärgern der Verwaltung oder eines Kämmerers. Die Autoren betonen, das es eben genau die Aufgabe freier Träger ist, dies im Interessen von Kindern und Jugendlichen einzufordern.

Es soll Orte in Deutschland geben, an denen das Geld fehlt, es keine Jugendhilfeplanung und grundsätzlich kein Verständnis für die Bedeutung von Jugend(verbands) arbeit oder gar ihren Anspruch auf Förderung gibt. Deshalb hat der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) neben dem Rechtsgutachten auch eine Arbeitshilfe erstellt. Sie soll zum Einen die Kernaussagen des Rechtsgutachtens erläutern und in die Praxis der Jugendverbandsarbeit einordnen. Zum anderen gibt sie Hinweise zu Aspekten der Durchsetzung der beschriebenen



Rechtsansprüche. Sie klärt wichtige technische Begriffe wie Pflichtaufgabe, Regelungsdichte und Ermessen und macht deutlich, worin der Unterschied in den Ansprüchen auf Förderung nach §§ 11 und 12 KJHG besteht. Beide Broschüren sind bei uns, direkt beim DBJR oder als Download unter: <http://www.dbjr.de/publikationen.html> erhältlich.

Quelle: DBJR, Text Redaktion, Foto: St. Graf, Abbildung Broschüren: [www.DBJR.de](http://www.DBJR.de)

## Wahljahr 2014 – auch für Jugendliche spannend?!

### U18 goes Europe - und wir gehen mit! U18-Europawahl am 16. Mai

U18 möchte einen Beitrag leisten, um bundesweit jungen Menschen die Möglichkeit der Meinungsäußerung zu geben und ihnen den Einfluss der europäischen Demokratie auf ihr Leben zu verdeutlichen. Denn europäische Themen bestimmen jetzt und zukünftig die Lebenswirklichkeit von jungen Europäer\*innen entscheidend mit. Die „regulären“ Wahlen für das Europäische Parlament finden am 25. Mai statt.



Bereits eine Woche eher, **am 16. Mai**, können im Rahmen von U18 goes Europe alle **Leipziger Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre im Wahllokal des Stadtjugendring** „ihre“ Vertreter\*innen für Brüssel **wählen**.

Die Ergebnisse werden dann am Wahlsonntag, dem 25. Mai im Neuen Rathaus an einem Informationsstand präsentiert und sind so wieder dicht dran an der Leipziger Politik.

Der Stadtjugendring ist für Leipzig U18 Europawahl-Koordinierungsstelle. Wenn sich noch jemand vorstellen kann, selbst Wahllokal für die U18 goes Europe zu sein: unter [www.u18.org](http://www.u18.org) anmelden und dort auch das entsprechende Infomaterial downloaden. Als Ansprechpartnerin hier, steht Teresa von Jan unter [u18@stadtjugendring-leipzig.de](mailto:u18@stadtjugendring-leipzig.de) zur Verfügung.

Übrigens: Am **15. Mai: Podiumsdiskussion** im Vorfeld der Europawahl, Veranstalter: Europahaus Leipzig e.V.

### Kommunalwahlen am 25. Mai

Der **Jugendring unterstützt interessierte Jugendgruppen**, Vereine und Verbände gern bei der Durchführung von Veranstaltungen, um zur Stadtratswahl umfassend und zielgruppengerecht zu informieren und Jugendliche für die Politik in ihrer Heimatstadt zu begeistern.

Unter [www.jugendbeteiligung-leipzig.de](http://www.jugendbeteiligung-leipzig.de) stellt der Stadtjugendring für **Jugendliche aufbereitete Materialien** und Infos zur Kommunalwahl bereit. Vielleicht wollt ihr ja bei euch eine „U18-Wahl kommunal“ durchführen. Aufgrund der Menge der Kandidaten und Wahlkreise gibt es allerdings keine flächendeckende U18-Wahl über den Stadtjugendring.

Trotzdem interessieren wir uns sehr für eure Ergebnisse und würden sie auch gern mit auf unserer Homepage und am Wahlinfostand am 25.5. im neuen Rathaus präsentieren. Also **schickt uns spannende Projekte und Ergebnisse!** Synopsen und Wahlzettel für alle Leipziger Wahlkreise haben wir euch auf unserer Webseite zum Download vorbereitet.



### „Klartext, liebe Kandidat\*innen...!“

Am **01. Juli, 17 Uhr** heißt es wieder: „**Klartext, liebe Kandidat\*innen...!** Die Junge VHS der Volkshochschule Leipzig und der Stadtjugendring Leipzig laden wieder **an den heißen Grill**.

Das Format kam zur Bundestagswahl gut an und auch das Wetter könnte am 1. Juli mitspielen, wenn zum Jugendforum Leipziger Kandidat\*innen zur Landtagswahl eingeladen sind, neben ihren Standpunkten auch Koalitionen am Grill zu bilden. Am Schluss wird natürlich mit den Jugendlichen gemeinsam gegessen und weiter debattiert und es wird sich sicher auch wieder eine Jury finden, die die Grillerfolge beurteilt.



Aufgrund des Wahltermins am letzten Ferienwochenende bekommen Jugendliche und Landespolitiker\*innen diesmal bereits vor den Sommerferien die Gelegenheit sich ausführlich und auf Augenhöhe zu begegnen. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, einige Überraschungen sind bereits geplant.

Übrigens: In Kürze wird der Kinder und Jugendring Sachsen seinen Haushaltsvorschlag zum sächsischen Doppelhaushalt 2015/2016 vorstellen. Der Vorschlag enthält Forderungen, die die Mitglieder des KJRS für die Weiterentwicklung der sächsischen Kinder- und Jugendhilfe für erforderlich halten. Mehr dazu: <http://www.kjrs-online.de/>

Texte: Redaktion, Fotos: U18 Netzwerk, Archiv, Grafiken: [u18.org](http://u18.org)

## Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Politik



Mit dem FSJ Politik bietet der Stadtjugendring Leipzig e.V. jungen Interessierten die Gelegenheit, in einem politischen Bildungsjahr einen Freiwilligendienst in einem Bereich zu absolvieren, der sich fast täglich mit Politik beschäftigt. Den jungen Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren wird es ermöglicht, Politik aus der Nähe zu betrachten und selbst aktiv zu werden. Ziele des FSJ sind unter anderem, Jugendliche zu aktivem Mitwirken an der Gestaltung des Gemeinwesens anzuregen, Ihnen die Zusammenarbeit mit Akteuren in der Politik zu ermöglichen und ihr Wissen über das politische System und über Partizipationsmöglichkeiten zu erweitern.

Der Stadtjugendring Leipzig verfügt als Einsatzstelle über langjährige Erfahrung mit Freiwilligen und ehrenamtlich engagierten jungen Menschen. Wir wünschen uns eine/n Engagierte/n, der uns seinen jugendlichen Blick auf die Dinge schenkt, Lust hat sein eigenes Projekt zu gestalten, für Ehrenamt wirbt und sich für Beteiligung interessiert.

**Jetzt bewerben!**

Wir stehen gern für Nachfragen zur Einsatzstelle Stadtjugendring Leipzig zur Verfügung. Bewerbungen nimmt dann direkt die Sächsische Jugendstiftung ab sofort bis zum 15. Mai 2014 entgegen.

Das FSJ Politik beginnt am 1. September 2014 und endet am 31. August 2015. Alle Teilnehmer\*innen sind in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung versichert und erhalten monatlich 300,- Euro als Taschengeld und Zuschuss für Unterkunft und Verpflegung.

Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen gibt es auf der Webseite der Sächsischen Jugendstiftung:

<http://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Text: Redaktion, Foto: Sächsische Jugendstiftung

## MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Aktuelle Statistiken auch für Leipzig belegen, dass Erfahrungen mit Alkohol und illegalen Drogen wie Cannabis und CrystalMeth bei einem großen Teil der Jugendlichen zum Alltag gehören.

Jana Schüler vom Netz kleiner Werkstätten des BBW Leipzig und Beisitzerin im Vorstand des Stadtjugendring, empfiehlt deshalb eine ganz spezielle Fortbildung:

„MOVE – Motivierende Kurzintervention“ ist ein Frühinterventionskonzept zur Förderung und Unterstützung der Veränderungsbereitschaft von jungen Menschen mit Suchtmittelkonsum. Das Konzept ist geeignet für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihrem Berufsfeld mit Jugendlichen in Kontakt kommen, die einen möglicherweise riskanten Suchtmittelkonsum haben. Die Methode betrachtet sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess und setzt Interventionen passgenau ein.

Bei MOVE handelt es sich um ein erfolgreiches und evaluiertes Beratungskonzept mit internationaler Verbreitung, orientiert an der Methode des „Motivational Interviewing“: es stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen oder etwas daran zu verändern. Die Motivation zur Veränderung soll gestärkt werden, gemeinsam mit dem Jugendlichen werden Ziele formuliert und ggf. konkrete Schritte vereinbart.



MOVE will dazu beitragen, die Kommunikation über Konsumverhalten zwischen Kontaktperson und Jugendlichen zu verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Die Schulung findet an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Es war spannend, sich mit der eigenen Haltung zu Drogenkonsum auseinanderzusetzen und dies im Team zu diskutieren. Mit wunderbar praxisorientierten Methoden und Übungen wurde auf verschiedene Veränderungsprozesse bei Jugendlichen eingegangen: Wie geht man mit Widerständen, Ambivalenzen und Diskrepanzen um, wo kann man Veränderung anschieben, welche kleinen Impulse kann man im (beruflichen) Alltag setzen um Jugendliche zum Nachdenken anzuregen, ohne den erhobenen Zeigefinger zu zücken. Alle Übungen sind einfach anzuwenden und umzusetzen. Abgerundet wurde die Fortbildung mit Hintergrundwissen über die Substanzen und Rechtliche Grundlagen und Auswirkungen.

Interessenten an MOVE können sich an Antje Schneider unter 01522 / 2989-399 bzw. [streetwork@leipzig.de](mailto:streetwork@leipzig.de) wenden.

Text: Jana Schüller, Fotos: SJR Archiv

## Alle Termine im Überblick

### Termine für Mitglieder

**20. Mai:** Vollversammlung des Stadtjugendring Leipzig e.V. im BBW Leipzig, Markranstädter Straße 9

### Weiterbildungstermine

**10. Mai,** ganztägig: JULEICA G – Auffrischung

**21. Juni,** ganztägig: JULEICA G – Auffrischung

**22. Juni,** ganztägig: Erste Hilfe Ausbildung für Jugendleiter\*innen

**09. Juli, 9:30 bis 12:00 Uhr:** Strukturen und Finanzierungen der Jugendhilfe: qualifizierte Antragsstellung

Anmeldungen bitte per E-Mail an: [sjr@stadtjugendring-leipzig.de](mailto:sjr@stadtjugendring-leipzig.de)

Text: Redaktion

## Impressum

Unterstützen Sie uns! Bitte spenden Sie: Unser Konto: 1146 900 747  
BLZ: 860 555 92  
bei der Sparkasse Leipzig

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Stadtjugendring Leipzig e.V., Dresdner Straße 82, 04317 Leipzig, Tel.: (0341) 689 48 59

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth; Geschäftsführerin: Corinna Graf

Registergericht: Amtsgericht Leipzig, VR.Nr.: 511/91

Redaktion: Corinna Graf, Teresa von Jan, Katja Meier, Gunnar Georgi

Quarterly abonnieren? Einfach eine E-Mail an: [sjr@stadtjugendring-leipzig.de](mailto:sjr@stadtjugendring-leipzig.de)

[www.stadtjugendring-leipzig.de](http://www.stadtjugendring-leipzig.de)

alle Fotos und Grafiken wenn nicht gekennzeichnet: © Archiv Stadtjugendring Leipzig e.V.

[www.facebook.com/sjrleipzig](http://www.facebook.com/sjrleipzig)

